

Millionenschaden: Bande soll VW-Logistikzentrum ausgeraubt haben

Sechs Männer müssen sich wegen **mehrfachen Diebstahls** von Autoteilen aus dem Lager in Harvesse vor dem Landgericht verantworten

VON THORSTEN BEHRENS

Peine/Braunschweig. Mit einem ausgeklügelten System sollen sechs Männer im Alter zwischen 40 und 56 Jahren VW Schaden im siebenstelligen Bereich zugefügt haben. Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen vor, als Mitglieder einer Bande VW gewerbsmäßig bestohlen zu haben. Aktuell müssen sich die Angeklagten am Landgericht Braunschweig rechtfertigen - wobei die Verhandlung in Räumen des Amtsgerichts Braunschweig stattfindet, weil es derzeit beim Landgericht Kapazitätsengpässe gibt.

Diebstahl im ganz großen Stil: Die sechs Männer - zwei Unternehmer, zwei Lkw-Fahrer sowie zwei weitere Männer - sollen aus dem VW-Logistikzentrum in Harvesse in der Gemeinde Wendeburg Autoteile entwendet haben. „Laut Ersatzteilliste von VW beträgt der Schaden rund zwei Millionen Euro“, sagte Lisa Rust, Pressesprecherin des Landgerichts, zur aktuell im Raum stehenden Schadenshöhe. Zum Prozessauftritt am Donnerstag gaben die sechs Angeklagten die Vorwürfe zu. Am zweiten Prozesstag am Freitag wurden dann die ersten Zeugen vernommen.

Die Masche der Täter war ausgeklügelt: Laut Anklage sollen die beiden Unternehmer (42 und 43 Jahre alt) mit zwei Lkw-Fahrern



Das „VW-Logistikzentrum Braunschweig“ in Harvesse im Landkreis Peine: Hier sollen im großen Stil Autoteile gestohlen worden sein.

FOTO: RALF BÜCHLER

(48 und 55 Jahre alt) verabredet haben, die Fahrzeugteile in großer Zahl aus dem Logistikzentrum zu entwenden und dann gewinnbringend an Abnehmer im Ausland zu verkaufen. Später seien noch ein 39-Jähriger sowie ein 48-Jähriger zur Bande gestoßen. Insgesamt sollen die Männer laut Anklage von 2019 bis 2020 zwölfmal zugeschlagen haben.

Die Angeklagten hätten im Vorfeld geklärt, welche Komponenten von den Abnehmern gebraucht würden, dann hätte es einen Abgleich mit den am Logistikzentrum vorhandenen Produkten gegeben. Mit einem Bestellzettel hätte ein Mitarbeiter des Logistikzentrums dann die Artikel bereitgestellt. Gemeinsam mit ordnungsgemäß

verladener Ware sei das Diebesgut dann auf Lkw verladen worden, die von den beiden angeklagten Fahrern gesteuert wurden. Auf einem nahegelegenen Parkplatz sei die Ware umgeladen und schließlich nach Osteuropa abgesetzt worden. Damit der nicht planmäßig vorgesehene Halt auf dem Parkplatz nicht auffiel, sollen die Angeklagten

das GPS-Signal der Lastwagen gestört haben.

Mitglieder einer kriminellen Organisation seien die Angeklagten nach eigener Darstellung nicht. Sie gaben an, einfach die Gelegenheit genutzt zu haben, die sich ihnen im erst 2015 eröffneten Logistikzentrum geboten habe. Das Großlager ist mehr als 50.000 Quadratmeter groß, täglich werden zahlreiche Lastwagen und sogar Güterzüge abgefertigt. Die Ermittler waren den Angeklagten nach Meldungen über fehlende Teile im Logistikzentrum schnell auf die Spur gekommen.

Neun Verhandlungstage sind für den Prozess insgesamt angesetzt. Der letzte Verhandlungstag ist der 20. Dezember, dann soll auch das Urteil fallen - wenn der Prozess nicht vorher endet. Denn aufgrund der Geständnisse der Angeklagten könnte es schneller gehen, beispielsweise durch den Verzicht auf eine umfangreiche Beweisaufnahme. Sollten die Angeklagten für schuldig befunden werden, drohen ihnen Freiheitsstrafen zwischen einem und zehn Jahren - je nach Schwere der individuell festgestellten Schuld. Eine Bewährungsstrafe wäre nur dann möglich, wenn das Strafmaß für den jeweiligen Verurteilten unter zwei Jahren Freiheitsstrafe liegt.

Kulturverein Gifhorn: Jo Bohnsack spielt Boogie und Blues

hallo Peine verlost für das Gastspiel im Deutschen Haus 3 x 2 Freikarten

Gifhorn. Nach dem gelungenen Konzert im vergangenen Jahr ist der Ausnahme-Pianist Jo Bohnsack wieder zu Gast beim Gifhorer Kulturverein, diesmal allerdings an einem anderen Spielort. hallo-Leser können für die Veranstaltung Karten gewinnen.

Auf Einladung des Kulturvereins Gifhorn entführt Jo Bohnsack das Publikum am Freitag, 8. November, in die Welt des Boogie und Blues. Das Konzert findet um 20 Uhr in der Scheune des Deutschen Hauses statt, Einlass ist ab 19 Uhr.

Der leidenschaftliche Pianist Bohnsack beherrscht sein Handwerk wie kaum ein anderer. Seit über 30 Jahren gehört er zur internationalen Szene des Blues und Boogie-Woogie. Inzwischen hat er auf fast allen Kontinenten bei Festivals und Konzerten beste Kritiken für seine musikalischen Qualitäten erhalten. Nun ist er wieder in der Scheune



Der leidenschaftliche Pianist Bohnsack beherrscht sein Handwerk wie kaum ein anderer. FOTO: SILVAN ZINGG

des Deutschen Hauses zu Gast und bereit, das Publikum mit seinem jugendlichen Charme zu erobern.

hallo Peine verlost für das Konzert Karten. Wer aber kein Ticket gewinnt, kann regulär in der Vorverkaufsstelle des Kul-

turvereins, Steinweg 3 in Gifhorn oder telefonisch unter 05371-813924 welche kaufen. Auch per Email an [info@kultur-](mailto:info@kulturverein-gifhorn.de)

verein-gifhorn.de können Tickets bestellt werden. Wer spontan entscheiden möchte, kann auch ein Ticket an der Abendkasse kaufen.

So nehmen Sie teil

Die Teilnahme an der Verlosung ist ziemlich einfach: Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3x2 Eintrittskarten. Teilnahme-schluss ist der 5. November um 12 Uhr. Die Gewinner werden ausgelost und im Anschluss benachrichtigt.



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.